

echte	125.200	7.921.400	1.580.204,50	19.475.848,68	592.654.812,53	17.223.494,27	268.797.985,24	109.896.617,34	0,00	0,00	0,00	196.736.715,68	684.974.505,09	83.349.551,71	19.763,00
ne Rechte															

DAS BISSCHEN 2017 HAUSHALT

KOMPAKT
die Herner Stadtfinanzen 2017

INHALT

<i>Vorneweg</i>	3
1. <i>(Dienst-)Leistungen der Stadt</i>	4-5
2. <i>Vermögen und Schulden (Bilanz)</i>	6-7
3. <i>Haushaltsdefizite</i>	8-11
4. <i>Haushaltsstruktur</i>	12-15
5. <i>Haushaltssanierungsmaßnahmen</i>	16-20
6. <i>Hervorgehobene freiwillige Leistungen</i>	21
7. <i>Städtische Investitionen</i>	22-23
8. <i>Wissenswertes / Wussten Sie schon ...?</i>	24-29
9. <i>Konzern Stadt</i>	30-31
10. <i>Aktuelle Haushaltsbewertung des Kämmerers</i>	32
11. <i>Zu guter Letzt</i>	33
12. <i>Kontakt /Impressum /Weitere Informationen</i>	33
<i>Ihre Notizen</i>	34-35



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



bereits zum fünften Mal bereiten wir für Sie mit unserer Haushaltsbroschüre wesentliche Informationen über den städtischen Haushalt – mit dem Mut zur Lücke – transparent und verständlich auf.

Akzeptanz von möglichen Haushaltssanierungsmaßnahmen setzt das Verständnis über die Haushaltssituation, die finanzwirtschaftlichen Zusammenhänge und die Handlungsmöglichkeiten voraus. Die vielfältigen Rückmeldungen von Bürgerseite – bei aller Ernüchterung der Bürgerschaft über die Haushaltssituation – haben uns darin bestärkt, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben, den wir weiter fortsetzen möchten.

Scheuen Sie sich nicht, mir auch in diesem Jahr Rückmeldung zu geben und Anregungen zu formulieren

(finanzdezernat@herne.de, 02323/16-2381).

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, möchte ich einladen, mit Ihren Anliegen, Ideen und Ihrer Kreativität intensiver an den Haushaltsplanberatungen teilzunehmen.

Dr. Hans Werner Klee
(Stadtkämmerer)

1. (Dienst)- Leistungen der Stadt

Die Stadt Herne (rund 156.000 Einwohner) stellt bereit,
unterhält und finanziert:

43	Schulen
1	Volkshochschule
1	Musikschule
2	Bibliotheken
1	(Emschertal-)Museum (mit dem Schloss Strünkede, der städtischen Galerie, dem Heimatmuseum „Unser Fritz“ und der Schlosskapelle)
1	Kulturzentrum
2	Weitere Kultureinrichtungen (z.B. Flottmannhallen)
19	Tageseinrichtungen für Kinder (hinzu kommen 45 in freier Trägerschaft z. B. Kirchen, Vereine usw.)
6	Jugendfreizeiteinrichtungen
118	Spielplätze (ohne Spielplätze auf Schulhöfen)
5	Sozialeinrichtungen
38	Sportplätze
62	Sporthallen (einschl. Schulsporthallen)
9	Schwimmbäder
8	Wochenmärkte
1	Cranger Kirmes
7	Friedhöfe
867 ha	Grün- und Freiflächen
379 km	Straßen im Stadtgebiet u.v.m.

1. (Dienst)- Leistungen der Stadt

Mit Hilfe von über 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (davon rd. 15 % verbeamtet) im „Konzern Stadt“ (siehe unter Kapitel 9) sichert die Stadt als größte Arbeitgeberin **darüber hinaus** allein und mit anderen u.a.

- die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme,
- die Entsorgung von Abwasser und Abfall, die Straßenreinigung,
- den öffentlichen Personennahverkehr ,
- die Sicherheit und Ordnung, die Stadtentwicklung sowie
- die öffentliche Gesundheit

Sie finanziert darüber hinaus im Besonderen

- Sozialleistungen für Ältere, Arbeitssuchende, Asylbewerber und Menschen mit Behinderung und die
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Beispielsweise werden in Herne für rund 12.300 Bedarfsgemeinschaften mit über 24.000 Hilfsbedürftigen die Kosten der Unterkunft übernommen.

2. Vermögen und Schulden der Stadt (Bilanz)

Aufgrund gesetzlicher Regelungen hat die Stadt Herne seit dem Jahr 2009 jährlich einen Jahresabschluss für den Bereich der Kernverwaltung und einen Gesamtabchluss für den „Konzern Stadt“ (siehe Kapitel 9) zu erstellen. Ein Bestandteil dieser Abschlüsse ist die Bilanz. Diese weist im Wesentlichen auf der **Aktivseite** das Anlagevermögen und das Umlaufvermögen und auf der **Passivseite** das Eigenkapital, das Fremdkapital und einen sogenann-

ten Sonderposten aus. Stark vereinfacht ausgedrückt sagt die Aktivseite der Bilanz aus, wie das Vermögen der Stadt angelegt ist und die Passivseite, wie das Vermögen der Stadt finanziert ist. Per 31.12.2016 ergibt sich für die Kernverwaltung folgendes vereinfachtes Bild mit gerundeten Werten:

Bilanz der Stadt Herne in Mio. Euro			
AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen darunter u.a.	1.392	Eigenkapital	0
- Grundstücke/Gebäude	527	Sonderposten	320
- Straßen/Wegenetz Plätze, Brücken...	468	Fremdkapital	819
- städtische Unternehmens- beteiligungen	349	- Verbindlichkeiten (Kredite etc.)	
Umlaufvermögen	54	- (Pensions)rückstellungen	335
Nicht d. Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	28		
	1.474		1.474

2. Vermögen und Schulden der Stadt (Bilanz)

Das Anlagevermögen besteht aus allen längerfristig durch die Stadt Herne genutzten Vermögensgegenständen, die für die Aufrechterhaltung des städtischen Geschäftsbetriebs erforderlich sind. Die Zusammensetzung des Umlaufvermögens ändert sich häufig und betrifft damit die nur vorübergehend vorhandenen Vermögensgegenstände. Anders als in privatwirtschaftlichen Unternehmen sind viele Vermögensgegenstände nicht oder nur begrenzt veräußerbar und bieten daher ein verringertes Potenzial zur Deckung der Schulden. Sie dienen der Stadt in der Regel auch unmittelbar oder mittelbar nicht zur Erzielung von Erträgen.

Das Eigenkapital (oder Reinvermögen) bildet lediglich eine Rechengröße, die sich durch die Gegenüberstellung aller Positionen der Aktivseite und aller sonstigen Positionen der Passivseite ergibt. Durch ein positives Jahresergebnis wird das Eigenkapital erhöht, durch ein negatives Jahresergebnis vermindert. Ist das Eigenkapital aufgebraucht, gilt die Stadt als überschuldet. Dies hat massive Auswirkungen auf den finanziellen Status der Stadt, sowohl was die finanziellen und rechtlichen Handlungsspielräume als auch die Bonität der Stadt bei Kreditaufnahmen betrifft.

Der Sonderposten beinhaltet im Wesentlichen erhaltene Fördermittel von Land und Bund und bildet einen eigenen Bilanzposten. Weil keine Rückzahlungspflicht besteht, unterscheidet er sich vom Fremdkapital. Da die Stadt Herne die Mittel von außen erhalten und nicht aus eigener Kraft erwirtschaftet hat, liegt kein Eigenkapital vor.

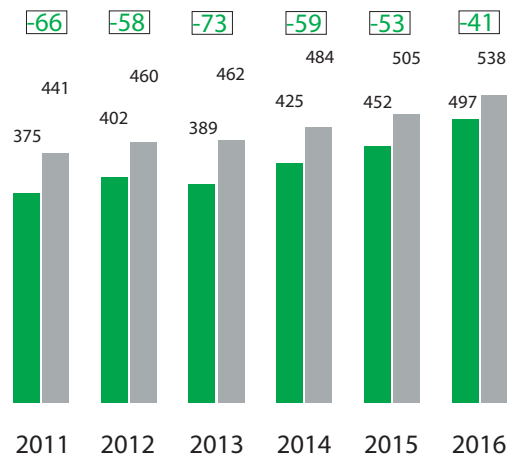
Das Fremdkapital setzt sich vor allem aus Bankkrediten zusammen. Hier handelt es sich also um Zahlungsverpflichtungen gegenüber fremden Dritten.

Das Fremdkapital der Stadt Herne verursachte in 2016 eine **Zinslast** in Höhe von rund 14,3 Mio. Euro.

Die aufgelaufenen Altschulden durch negative Jahresergebnisse der zurückliegenden Jahre sind bezüglich der **Schuldenbedienfähigkeit** der Stadt problematisch. Derzeit werden die Auswirkungen noch durch historisch niedrige Zinsen gedämpft, so dass die Zinsen im Verhältnis zu den gesamten Aufwendungen der Stadt eine noch untergeordnete Rolle spielen. Eine Erhöhung der Zinsen nur um wenige Prozentpunkte hätte jedoch erhebliche Auswirkungen auf den Handlungsspielraum der Stadt.

3. Haushaltsdefizite

Neben der Bilanz wird jährlich auch eine Ergebnisrechnung (vergleichbar einer Gewinn- und Verlustrechnung) erstellt, die alle Aufwendungen und Erträge enthält und daraus ein Jahresergebnis errechnet. Der Ergebnishaushalt der Stadt Herne ist bekanntlich stark defizitär. Das Ziel, sämtliche der Gemeinde übertragenen Aufgaben unter der Prämisse eines ausgeglichenen Haushalts zu erfüllen, konnte in den vergangenen Jahren nicht erreicht werden, wie die folgende Grafik zeigt:



Fehlbeträge (eingerahmt) sowie Erträge (grün) und Aufwendungen (grau) der Stadt Herne in Mio. Euro

Die Gründe für die gewaltigen Fehlbeträge liegen in erster Linie in den ungünstigen Rahmenbedingungen für die Stadt Herne. Herne gehört zu den besonders strukturschwachen Städten in Nordrhein-Westfalen. So wurden der Stadt von der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes NRW „geringe Deckungsmittel, niedrige Kaufkraft, geringe Arbeitsplatzzentralität, hohe Bevölkerungsverluste und hohe Sozialgesetzbuch II- und Arbeitslosenquoten“ attestiert.

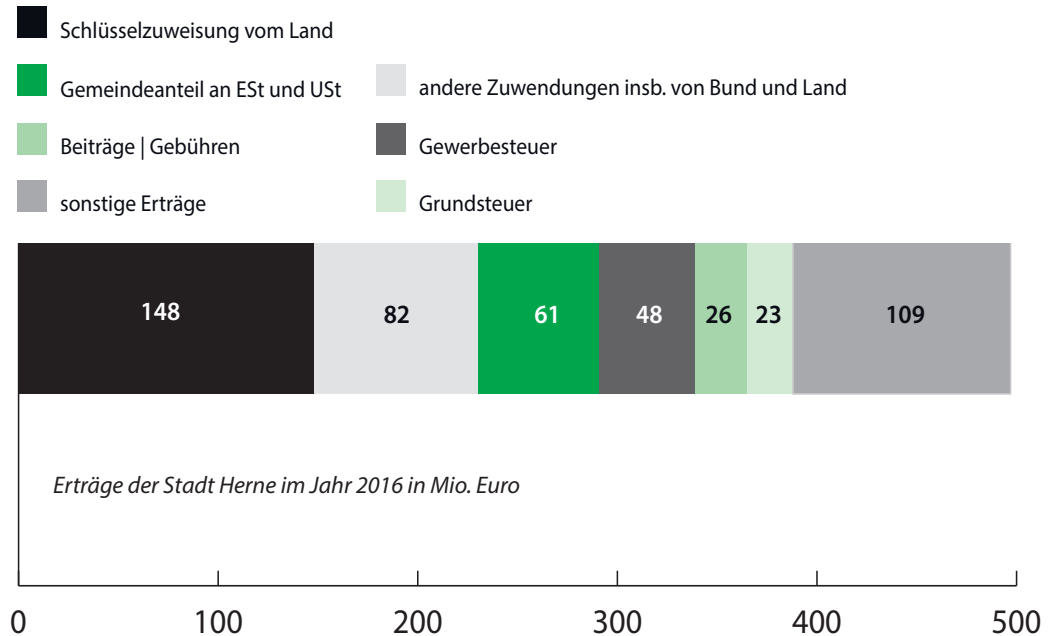
Dies führt zu vergleichsweise sehr **niedrigen Steuererträgen** besonders bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (im Jahr 2016 zusammen rd. 109 Mio. Euro). Die Stadt Herne ist daher in der besonderen Situation, dass weder einzelne noch die Summe der (örtlichen) Steuern die wesentlichen Ertragspositionen darstellen, sondern mit 148 Mio. Euro eine Finanzausgleichszahlung des Landes („Schlüsselzuweisung“).

3. Haushaltsdefizite

Die folgende Grafik auf dieser Seite verdeutlicht, in welchem Verhältnis sämtliche Ertragsarten zueinander stehen.

Die **Steuerquote** der Stadt Herne, also die Messzahl dafür, inwieweit sich die Stadt Herne selbst finanzieren kann und unabhängig von staat-

lichen Transferleistungen ist, lag im Jahr 2016 bei **sehr niedrigen 29 %**. Dieses Steuerertragsdefizit wird insgesamt nur unzureichend durch Bundes- und Landeshilfen ausgeglichen. Gleichzeitig hat die Stadt Herne auf der **Aufwandsseite** ständig steigende oder auf hohem Niveau verharrende Aufwendungen, insbesondere im Bereich der sozialen Hilfen, im Bereich der



wirtschaftlichen Jugendhilfe, des Ausbaus der Betreuung für unter Dreijährige (U3) und der Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung zu finanzieren.

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich diese Transfer- bzw. transferähnlichen Aufwendungen in den letzten Jahren entwickelt haben.

3. Haushaltsdefizite

Aufwand in Mio. Euro	2009	2016	Differenz	
Gesamte Transfer- bzw. transferähnliche Aufwendungen	158	239	+81	
darunter: soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen	22	52	+30	
Grundsicherung für Arbeitssuchende	42	57	+15	
Zuschüsse an nichtstädtische Einrichtungen im Rahmen der Tagesbetreuung für Kinder	18	33	+15	
Familienunterstützung und erzieherische Hilfen	13	24	+11	
Landschaftsverbandsumlage*)	32	42	+10	*) Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe erfüllt Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen.

Der jährliche Aufwand erhöhte sich allein in diesen Bereichen innerhalb von sieben Jahren um rund 81 Mio. Euro bzw. 51%.

Zu beachten ist, dass die vorgenannten Beträge ausschließlich die Leistungen betreffen, die die Empfänger unmittelbar erhalten.

Im Rahmen dieser Thematik entstehen der Stadt Herne darüber hinaus jedoch noch weitere Aufwendungen, insbesondere für die Verwaltung aber auch für den Betrieb der eigenen städtischen Kindertagesstätten.

In Kapitel 8 dieser Broschüre finden Sie noch ergänzende Informationen zu den Aufwendungen zur sozialen Sicherung der Herner Bürgerinnen und Bürger.

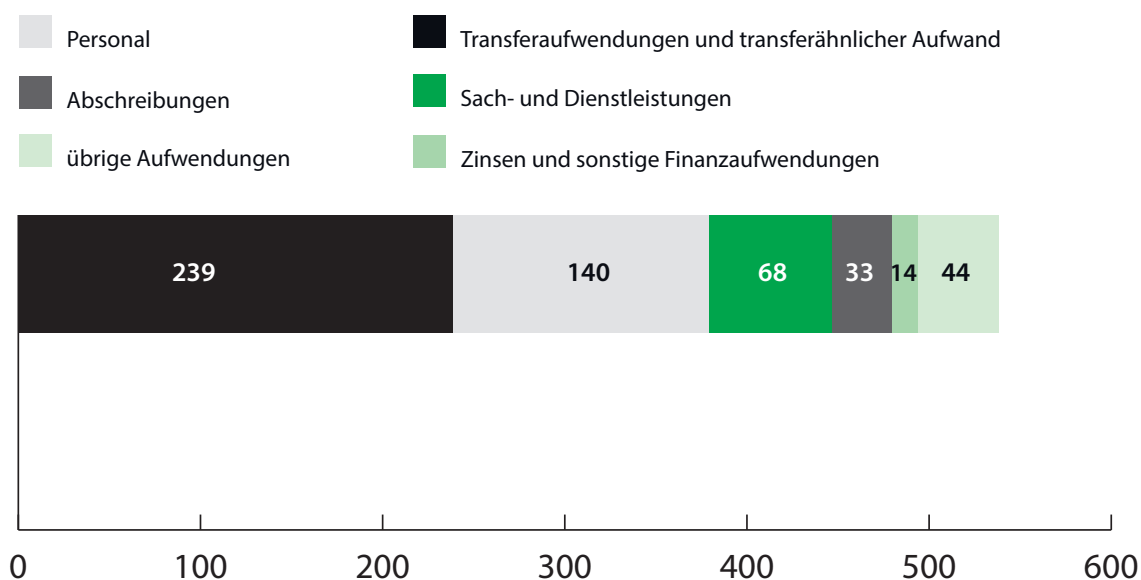
3. Haushaltsdefizite

Ein dritter wesentlicher Grund für das Haushaltsdefizit liegt in der immer weiter fortschreitenden **Kommunalisierung** (Übertragung auf die Städte und Gemeinden) **von staatlichen Pflichtaufgaben**, der in vielen Fällen nur eine unzureichende finanzielle Kompensation gegenübersteht.

Ein Beispiel hierfür ist der bereits erwähnte Ausbau der Betreuung von unter Dreijährigen auf Grund von gesetzlichen Vorgaben. Erst ein höchstrichterliches Urteil hat dazu geführt, dass ein Landesgesetz zur (teilweisen) Kompensation dieser Aufwendungen bei den Städten und Gemeinden auf den Weg gebracht wurde.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Höhe und Zusammensetzung der gesamten städtischen Aufwendungen des Jahres 2016.

Aufwendungen der Stadt Herne im Jahr 2016 in Mio. Euro



4. Haushaltsstruktur

Die wichtigsten Elemente des Haushaltsplans, der das bedeutendste Planungs- und Steuerungselement der Kommune ist, sind der **Ergebnisplan** und der **Finanzplan**. Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen durch die Stadt Herne werden hier festgelegt. Der Ergebnisplan weist die voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen der Stadt Herne aus und zeigt damit den jährlichen Ressourcenzuwachs bzw. –verbrauch. Der Finanzplan stellt die Einzahlungen und Auszahlungen dar. Weil Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen inhaltlich nicht immer deckungsgleich sind, sind zwei Planungsrechnungen erforderlich. Zwei Beispiele verdeutlichen dies: So sind Abschreibungen (also der im Zeitablauf entstehende Wertverlust von Vermögensgegenständen) auf Anlagegüter (z.B. Gebäude, Fahrzeuge u.ä.) zwar Aufwand, jedoch ist damit kein Geldfluss verbunden,

4. Haushaltsstruktur

weshalb sich Abschreibungen nur im Ergebnisplan der Stadt wiederfinden. Investiert die Stadt dagegen in den Erwerb von Anlagegütern, kommt es zunächst nur zu einem Geldmittelabfluss. Dieser Kauf ist jedoch nicht mit einem sofortigen Ressourcenverbrauch verbunden, daher liegt zunächst kein

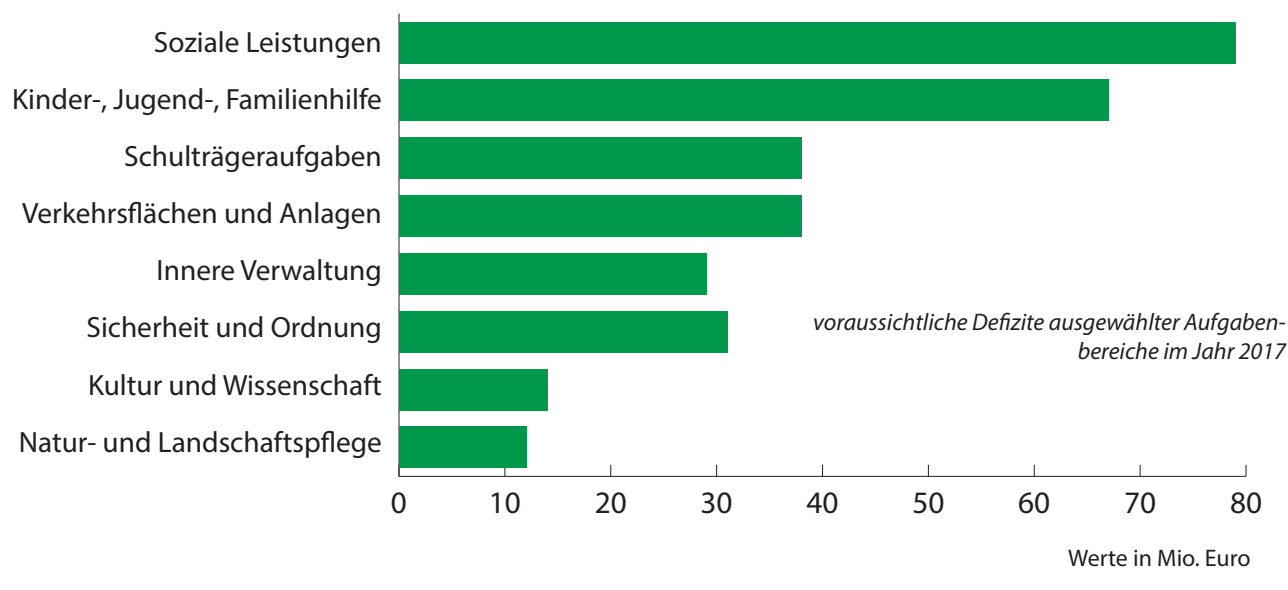
Aufwand vor. Aus diesem Grund werden die Auszahlungen für Investitionen der Stadt auch nur im Finanzplan ausgewiesen. Für das Jahr 2017 rechnet die Stadt Herne in der Haushaltsplanung mit folgenden Aufwendungen und Erträgen (Werte in Mio. Euro):

Erträge		Aufwendungen	
Zuwendungen insbesondere von Land und Bund	238	Personal	149
Steuern, Gebühren und ähnliche Abgaben	185	Transferaufwendungen und transferähnlicher Aufwand	244
sonstige Erträge	89	Sach- und Dienstleistungen	72
		Abschreibungen	34
		Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	15
		sonstige Aufwendungen	43
Summe	512	Summe	557

Damit ergibt sich für das Jahr 2017 ein Jahresfehlbedarf von 45 Mio. Euro.

4. Haushaltsstruktur

Im folgenden Balkendiagramm sind die Aufgabenbereiche der Stadt mit den größten Defiziten dargestellt:



Hinweis: Die ausgewiesenen Defizite berücksichtigen neben den Erträgen und Aufwendungen, die in den jeweiligen Bereichen voraussichtlich anfallen werden, auch die anteiligen Belastungen durch verwaltungsinterne Leistungsverrechnungen.

4. Haushaltsstruktur

Sämtliche Ein- und Auszahlungen, also der erwartete tatsächliche Geldein- und Geldausgang, werden im Finanzplan den Rubriken Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit oder Finanzierungstätigkeit zugeordnet. Der Finanzplan der Stadt Herne für das Jahr 2017 sieht folgendermaßen aus:

	Mio. Euro
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	495
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	509
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45
Saldo aus Investitionstätigkeit	-15
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	15
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	6

Nicht berücksichtigt sind in der Darstellung die Aufnahme und Tilgung von kurzfristigen Bankkrediten zur Liquiditätssicherung der Stadt. Details zu den von der Stadt geplanten Investitionen erfahren Sie unter Kapitel 7 dieser Broschüre.



5. Haushaltssanierungsmaßnahmen

Die Stadt Herne muss bereits seit 1991 Haushaltssicherungskonzepte erstellen. Die Verpflichtung zur Erstellung ist grundsätzlich dann gegeben, wenn eine Gemeinde keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen kann und somit „von der Substanz“ lebt. Darin sind sogenannte Konsolidierungsmaßnahmen aufzuführen, die ertragserhöhend oder aufwandssenkend wirken und unter deren Berücksichtigung innerhalb bestimmter Fristen ein ausgeglichener Haushalt wieder möglich wird. Dank jahrelanger Haushaltsdisziplin konnte in der Vergangenheit mit Ausnahmen eine Genehmigung erreicht werden. Mit dem Inkrafttreten des sogenannten Stärkungspaktgesetzes und dem freiwilligen Beitritt der Stadt Herne zum Stärkungspakt Stadtfinanzen

NRW im Jahr 2012 hat sich das bisherige Haushaltssicherungskonzept hin zum Haushaltssanierungsplan gewandelt, der grundsätzlich aber dasselbe Ziel verfolgt. Neben dem ausgeglichenen Haushalt sollen auch die Altschulden und die durch die Defizite der Vorjahre entstandenen, mittlerweile besorgniserregend hohen Bestände an Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) abgebaut werden.

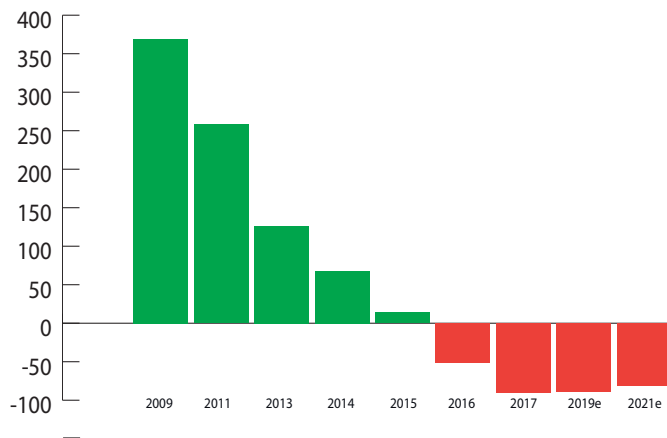
Herne gehört damit zu den 61 von 396 Gemeinden in NRW, die bis zum Jahr 2020 zusätzliche Mittel (insgesamt 115 Mio. Euro) als „Hilfe zur Selbsthilfe“ bekommen. Trotz in der Spitze 17,5 Mio. Euro jährlich stellen diese lediglich Lösungspotenzial von 1/3 des Fehlbetrages dar.

Die dringende Notwendigkeit zur Fortsetzung und

5. Haushaltssanierungsmaßnahmen

Ausdehnung der Haushaltssanierung verdeutlichen die folgenden Grafiken.

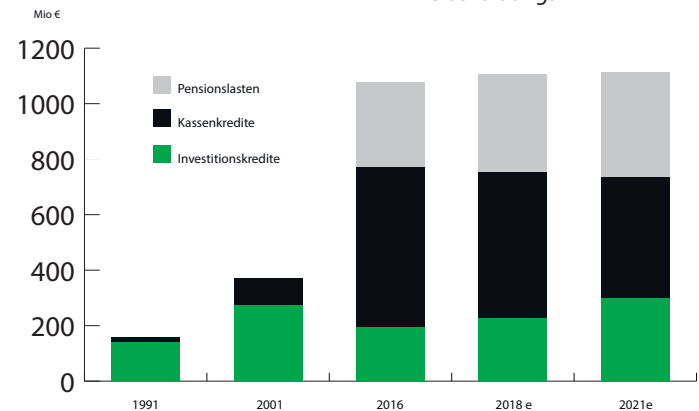
*Eigenkapitalentwicklung
der Stadt Herne in Mio. Euro*



Die unausgeglichene Haushalte führen im Zeitablauf zu einem immer weiter fortschreitenden Eigenkapitalverzehr. Eigene Konsolidierungsanstrengungen sowie die Stärkungspaktmittel vom Land verzögern zwar den Eintritt der Überschuldung (d.h. die Schulden übersteigen das Vermögen), verhindern konnten sie ihn aber nicht. Ab dem Jahr 2018 wird erwartet, dass der jahrelange Trend einer Schuldenzu-

nahme durch weitere Maßnahmen der Haushaltssanierung gestoppt werden kann und das Eigenkapital wieder kontinuierlich aufgebaut wird. Sowohl die Eigenkapitalentwicklung als auch die Entwicklung des Verschuldungsmixes, dargestellt in der folgenden Grafik, veranschaulichen dies.

Verschuldungsmix



Hinweis: Die Pensionslasten werden ab 2009 ermittelt.

Es folgen ein langsamer, aber kontinuierlicher Schuldenabbau sowie eine Verbesserung der Eigenkapitalsituation. Sichtbar bleibt jedoch: Die Verschuldung der Stadt Herne wird noch sehr lange auf einem erdrückend hohen Niveau bleiben.

5. Haushaltssanierungsmaßnahmen

Die eigenen Konsolidierungsanstrengungen der Stadt Herne sind im Haushaltssanierungsplan dokumentiert. Der Plan 2017 sieht für das Jahr 2017 Maßnahmen vor, die in Höhe von **22,4 Mio.** Euro und innerhalb seiner Laufzeit bis 2021 **182,9 Mio.** Euro zur Verbesserung der Ergebnissituation beitragen sollen. Die bereits in der Vergangenheit begonnenen und nun weiterzuführenden sowie die zukünftig geplanten Haushaltssanierungsmaßnahmen betreffen sämtliche Wirkungsbereiche der Stadt wie die **ausgewählten** Maßnahmeblöcke auf der nächsten Seite zeigen. An dieser Stelle soll erwähnt sein, dass die Stadt Herne in den vergangenen Jahren weitere, dauerhaft wirkende Maßnahmen zur Verbesserung der Haushaltssituation ergriffen hat. Das betrifft zum Beispiel Einsparungen

bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen infolge durchgeführter Optimierungen von Prozessen. Im Haushaltssanierungsplan 2017 und damit auch in den im Kasten aufgeführten Konsolidierungsbeiträgen sind diese Maßnahmen jedoch nicht berücksichtigt. In den Plan aufgenommen werden nämlich nur solche, bei denen aktuell oder künftig aktive Handlungen seitens der Stadt zur Zielerreichung notwendig sind.

Nach der Haushaltsplanung 2017 kann die Stadt Herne ab dem Jahr 2018 erstmalig einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen. Ab diesem Jahr wäre damit dann auch ein Abbau der Überschuldung möglich.

Die wesentlichen Eckpfeiler des städtischen Haushalts sind allerdings kurz- bis mittelfristig fremdbestimmt. Hervorzu-

5. Haushaltssanierungsmaßnahmen

Gesamtkonsolidierungseffekte im Zeitraum 2017 bis 2021:

- | | |
|---|----------------|
| • Konsolidierungsbeiträge der Beteiligungen | (46 Mio. Euro) |
| • Personalaufwandsreduzierungen | (32 Mio. Euro) |
| • Vermarktung neuer Gewerbeflächen | (24 Mio. Euro) |
| • Restriktive Mittelbewirtschaftung in allen Fachbereichen | (12 Mio. Euro) |
| • Anpassung der Infrastruktur an sinkende Schüler- und Einwohnerzahlen | (5 Mio. Euro) |
| • Steuererhöhungen [Vergnügungssteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer] | (43 Mio. Euro) |

heben ist in diesem Zusammenhang das Konjunkturrisiko. Eine deutliche Konjunkturabschwächung hätte gravierende Auswirkungen auf den Haushaltsstatus. Neben sinkenden Erträgen aus Steuern und Zuwendungen, insbesondere den Schlüsselzuweisungen, wäre ein weiterer Anstieg bei den pflichtigen Sozialaufwendungen zu erwarten.

5. Haushaltssanierungsmaßnahmen

Der angestrebte Haushaltsausgleich wäre in diesem Falle quasi unerreichbar.

Aber auch das Eintreten anderer Risikoszenarien wie überplanmäßige Tarifabschlüsse oder ein steigendes Zinsniveau würde zu neuen Haushaltslöchern führen, denen die Stadt nur noch begrenzt begegnen kann.

Das mittlerweile bundesweit aufgestellte Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ von über 60 strukturschwachen Kommunen aus 7 Bundesländern fordert daher zu Recht eine ausreichende kommunale Finanzausstattung. Der Stärkungspakt des Landes und die bisherige Entlastung des Bundes bei den Sozialausgaben für Ältere und nicht Er-

werbsfähige sind dabei erste richtige Schritte.

Daneben ist das in 2015 begonnene Vorhaben des Bundes, speziell finanzschwache Kommunen durch ein Investitionsförderprogramm zu unterstützen, positiv zu sehen. Auch wenn diese und andere Schritte den Kommunen sicherlich merkbar helfen, so sind sie doch in einer Gesamtbetrachtung trotzdem noch unzureichend. Das vom Land NRW initiierte Programm „Gute Schule 2020“ hilft den Investitionsstau in unseren Schulen abzubauen. Hierne kann bis 2020 auf Fördermittel in Höhe von 26 Mio. Euro zurückgegriffen.

6. Hervorgehobene freiwillige Leistungen

Die Aufgaben der Stadt gliedern sich grundsätzlich in zwei Bereiche: staatliche Pflichtaufgaben (wie etwa die öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen, die Feuerwehr, die Müllabfuhr oder die Kinderbetreuung) und freiwillige Leistungen, welche die verfassungsmäßig garantierte kommunale Selbstverwaltung erst mit Leben füllen. Durch die seit Jahren stark defizitäre Haushaltslage werden die freiwilligen Leistungen immer weiter zu Gunsten der Finanzierung der Pflichtaufgaben in den Hintergrund gedrängt, auch weil sie im Fokus von Einsparungsforderungen durch die Aufsichtsbehörden stehen. Die Abgrenzung zwischen pflichtig und freiwillig ist strittig, da unsere Städte bspw. ohne ein Mindestmaß an Kultur- und Sportangeboten nicht vorstellbar sind. Trotzdem gelingt es Herne weiterhin auch freiwillige Leistungen zu realisieren. Beispielhaft werden hier aufgeführt:

- die Bereitstellung von Kultureinrichtungen wie die Musikschule, das Kulturzentrum, die Bibliotheken oder die Flottmannhallen
- der Bau und die Unterhaltung von städtischen Sporteinrichtungen wie Sportplätzen und Hallenbädern
- freiwillige Zuschussleistungen an Verbände und Vereine
- Städtepartnerschaften
- Freiwillige Einrichtungen der Jugendarbeit (etwa das Spielezentrum)
- Städtische Museen (Emschertalmuseum)
- die Unterstützung der Verbraucherberatung in Herne

7. Städtische Investitionen

Investitionen verändern das Anlagevermögen der Stadt. Im Gegensatz zu den sogenannten konsumtiven Aufwendungen, die im Ergebnisplan der Stadt nachgewiesen werden, sind sie nicht für den laufenden Bedarf oder den sofortigen Verbrauch vorgesehen (wie etwa der Aufwand für das Personal, Büromaterial, aber auch Sozialleistungen). Vielmehr werden durch Investitionen Wirtschaftsgüter geschaffen, die im Regelfall mehrere Jahre überdauern oder etwa wie im Falle des Kaufs eines Grundstücks gar keiner Abnutzung unterliegen. Zu den Investitionen zählen etwa die Kernsanierung eines Bürogebäudes, der Bau einer Straße, die Anschaffung eines LKWs, aber auch der Kauf von Computersoftware. Die Investitionen werden im Finanzplan der Stadt nachgewiesen. Das Investitionsvolumen im Jahr 2017 der Stadt Herne beträgt laut Haushaltsplanung **44,7 Mio. Euro** und betrifft im Wesentlichen:

- **Baumaßnahmen in Höhe von 33,2 Mio. Euro**
- **Erwerb von beweglichem Anlagevermögen in Höhe von 8,7 Mio. Euro**

Nicht jedes Projekt wird immer genau so verwirklicht wie es ursprünglich einmal geplant war. Aus unterschiedlichen Gründen kann es beispielsweise zu zeitlichen Verschiebungen kommen. In solchen Fällen ist es möglich, durch sog. Ermächtigungsübertragungen geplante Auszahlungen ins Folgejahr zu verschieben. Aufgrund solcher Überträge vom Jahr 2016 nach 2017 stehen daher in diesem Jahr im Ergebnis deutlich höhere Mittel für Investitionen zur Verfügung. Für Baumaßnahmen werden 49,4 Mio. Euro sowie für bewegliches Anlagevermögen 14,6 Mio. Euro bereitgestellt. Eine besondere wertmäßige Bedeutung haben dabei die umseitig beschriebenen Investitionsprojekte in 2017.

Im Bereich der Investitionen hat die Stadt im besonderen Maße den „Spagat“ zwischen unterschiedlichen Interessenlagen zu meistern. Zum einen dürfen nachfolgende Generationen nicht über ein vertretbares Maß hinaus mit aus Investitionsmaßnahmen resultierenden langfristigen Schulden und Folgeaufwendungen (Unterhaltungslasten, Abschreibungen) belastet werden.

7. Städtische Investitionen

Investitionen in 2017:

Maßnahme	Investitionen in 2017 in Mio. Euro
Neu- und Ausbau diverser kommunaler Straßen	6,7
Brandschutzmaßnahmen städtische Gebäude	6,6
Erneuerung des Fuhrparks der Feuerwehr und des Rettungsdienstes	6,0
Investitionen im Rahmen des Ausbaus der Kinderbetreuung für unter 3-Jährige	4,6
Errichtung des Last Mile Logistikparks	3,4*)
Stadtumbauprojekt „Herne Mitte“	2,7
Umbau der ehemaligen Königin-Luisen-Schule zur Kindertageseinrichtung mit Familienzentrum und Familien- und Schulberatung	2,1*)

Hinweis: Angegeben sind jeweils die Bruttoinvestitionskosten. Die Stadt Herne erhält von Land und Bund jedoch auch Zuwendungen, so dass der Eigenanteil in der Regel deutlich geringer ausfällt. Die Werte berücksichtigen sowohl die geplanten Investitionen laut Haushaltsplan 2017 als auch Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2016 ins Jahr 2017.

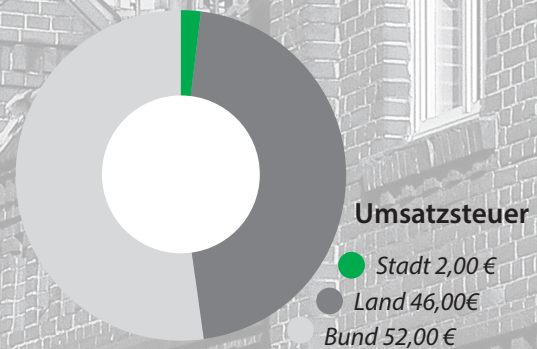
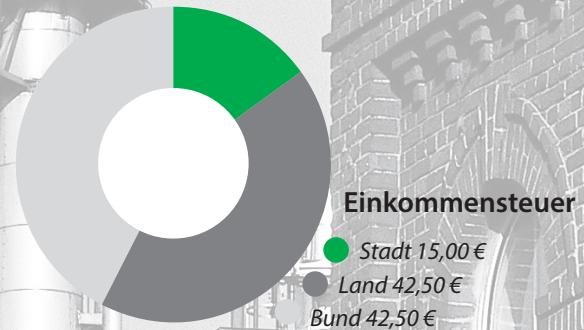
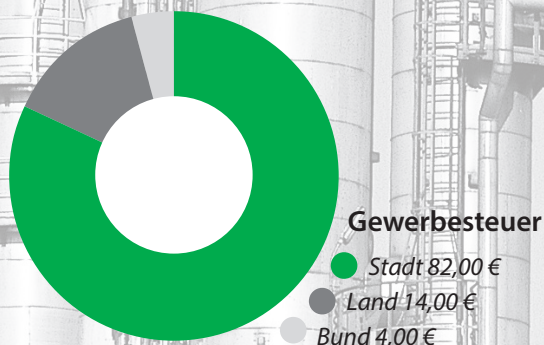
*) Die eigentliche Baumaßnahme ist zwar bereits abgeschlossen, jedoch noch nicht vollständig abgerechnet.

Auch deshalb limitiert die Bezirksregierung Arnsberg als Aufsichtsbehörde die Investitionstätigkeit der Stadt stark. Zum anderen ist allerdings ein Mindestmaß an Investitionen zur Bewältigung des notwendigen Strukturwandels und der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger unumgänglich. Festzuhalten bleibt, dass die Stadt Herne zum Erhalt ihrer Infrastruktur (Straßen, Schulen, U-Bahn etc.) in Zeiten sinkender Einwohnerzahlen vor gewaltigen Herausforderungen steht.

8. Wissenswertes / Wussten Sie schon...?

... welche Beträge als Einnahmen in die Städte fließen, wenn ein Unternehmer oder Bürger 100,- Euro an Steuern zahlt?

Für die Gewerbe-, Einkommen-, Grund- und Umsatzsteuer wird das im Folgenden einmal dargestellt*):



*) Werte wurden gerundet

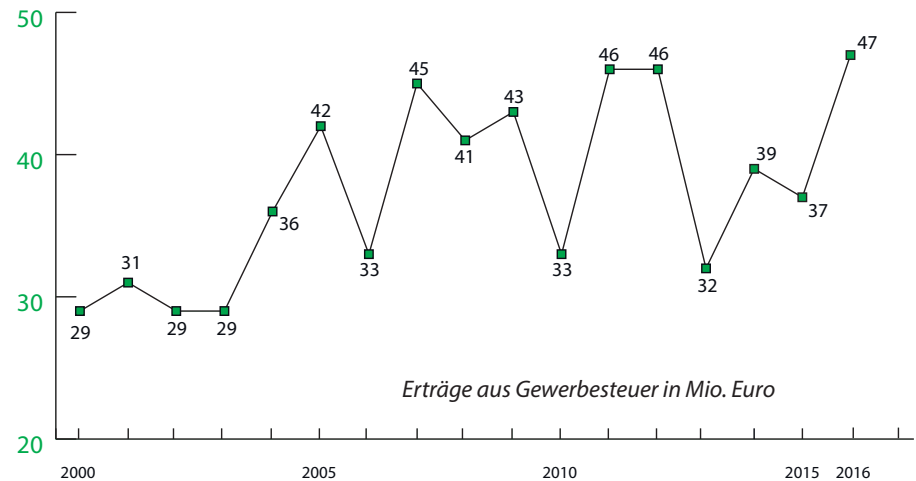
8. Wissenswertes / *Wussten Sie schon...?*

... wie hoch die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer bei der Stadt Herne und im Vergleich dazu bei den umliegenden Gemeinden sind?

		Grundsteuer B	Gewerbesteuer
		600	500
Herne			
Bochum	<i>Stand: 01.01.2017</i>	645	495
Castrop-Rauxel		825	500
Dortmund		610	485
Gelsenkirchen		545	480
Herten		795	480
Recklinghausen		695	520

... wie hoch die Erträge sind, die die Stadt Herne mit der Gewerbesteuer in den vergangenen Jahren erzielt hat?

Selbst im Jahr 2012, als vergleichsweise „hohe“ Gewerbesteuererträge erzielt werden konnten, zeigt sich im interkommunalen Vergleich das niedrige Steuereinnahmeniveau der Stadt Herne. Mit 284 Euro Gewerbesteuer je Einwohner belegte die Stadt den Platz 21 unter den 22 kreisfreien Städten in NRW. Bis 2015 sank der Wert dann auf 252 Euro je Einwohner (Platz 22). Spitzenreiter 2015 war in diesem Vergleich übrigens die Stadt Düsseldorf mit 1.373 Euro je Einwohner - rund fünfmal mehr als in Herne!



8. Wissenswertes / *Wussten Sie schon...?*

... was die Stadt Herne im Bereich der Verkehrsüberwachung an Verwarn- und Bußgeldern einnimmt?

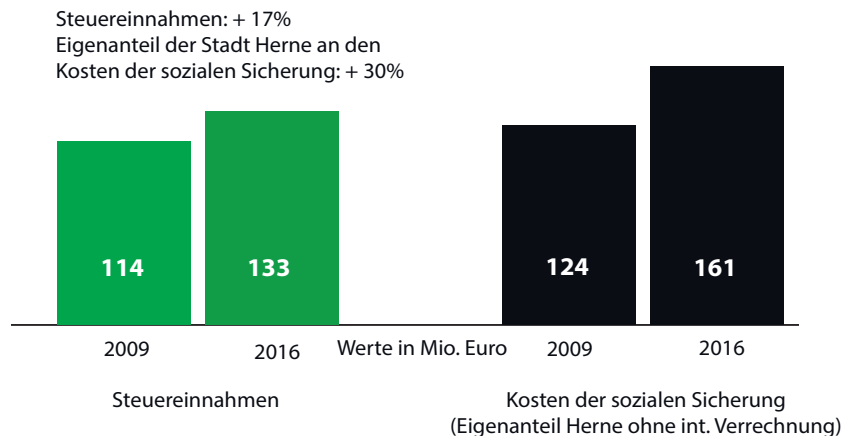
Im Jahr 2016 waren es 4,9 Mio. Euro. Über 164.000 Ordnungswidrigkeiten wurden in diesem Zeitraum geahndet.

... dass die Stadt Herne im Jahr 2016 25 Mio. Euro für Investitionen bereitstellen konnte, im gleichen Zeitraum aber auch 258 Mio. Euro an Aufwendungen zur „sozialen Sicherung“ *) der Herner Einwohner angefallen sind?

...dass der Eigenanteil Hernes zur Finanzierung der Kosten der sozialen Sicherung innerhalb von 7 Jahren erheblich angestiegen ist, die Steuereinnahmen sich dagegen nur ein wenig erhöhten?

Das rechte Bild verdeutlicht das. Hier werden die Werte des Jahres 2009 denen des Jahres 2016 gegenübergestellt.

Im Gegensatz zu den zuvor genannten Aufwendungen für die soziale Sicherung beinhalten die Werte zum Eigenanteil der Stadt Herne neben den Aufwendungen auch Kostenerstattungen sowie Zuwendungen von Land/Bund oder ähnliche korrespondierende Erträge. Die Herner Arbeitslosenquote stagnierte übrigens in beiden Vergleichsjahren auf hohem Niveau im Bereich von rund 12 %.



...dass der Zuschussbedarf für die Hilfen zur Erziehung allein von 2009 (11,4 Mio Euro) bis 2016 um 35 % auf nunmehr 15,4 Mio. Euro angestiegen ist?

So fallen bspw. für rund 290 Fälle allein 2,3 Mio. Euro pro Jahr an Aufwendungen für ambulante Hilfen an. Die Fallzahlen für stationären Hilfen, also Heimerziehung und Vollzeitpflegen, liegen mit 406 Fällen nur etwas höher. Die Kosten hierfür sind im Jahr 2016 mit rund 14,1 Mio. Euro jedoch mehr als 6-fach so hoch gewesen.

8. Wissenswertes / *Wussten Sie schon...?*

... welcher Zuschussbedarf mit der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe verbunden ist, den die Stadt Herne zu decken hat?

Die Darstellung auf dieser Seite zeigt Ihnen das.

... dass die Stadt Herne seit dem Jahr 2010 den Zuschussbedarf für die Kindertagesbetreuung in Höhe von rund 164 Mio. Euro gedeckt hat?

Allein 2016 waren es rund 25 Mio. Euro. In Herne stehen übrigens rund 4.900 Betreuungsplätze in KiTas zur Verfügung. Hinzu kommen 310 Plätze im Bereich der Tagespflege.

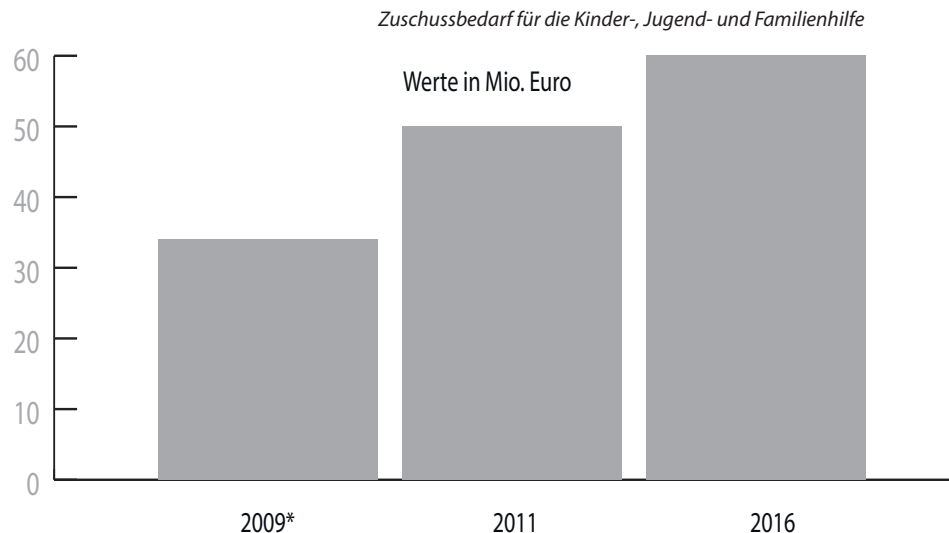
... dass die Stadt Herne Jahr für Jahr rund 37 Mio. Euro für die Bereitstellung von Schulen aufwendet?

Auf jeden der rund 19.000 Schüler entfällt damit ein Anteil von rund 2.000 Euro. Die Kosten für die Lehrkräfte sind in diesen Beträgen noch nicht enthalten. Diese werden vom Land direkt getragen.

...dass sich der städtische Zuschuss für die bildungsfördernde Stadtbibliothek im Jahr 2016 auf 2,7 Mio. Euro beläuft?

Gezählt werden jährlich übrigens über 180.000 Besucher, die rund 455.000 Ausleihungen tätigen.

...dass der Herner Haushalt durch die Mitfinanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs jedes Jahr in Höhe von mehr als 9,8 Mio. Euro belastet wird?



*in 2009 noch ohne Berücksichtigung verwaltungsinterner Kostenumlagen

8. Wissenswertes / *Wussten Sie schon...?*

... dass die vereinnahmten Entgelte bspw. für neue Ausweisdokumente bei weitem nicht ausreichen, um die Serviceleistungen der Bürgerämter kostendeckend anzubieten?

Der Bereich „Einwohnerangelegenheiten“ benötigte in 2016 einen Zuschuss von 2,1 Mio. Euro.

... dass der Stadt Herne im Jahr 2016 über 2,9 Mio. Euro durch die Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen verloren gingen?

Ursächlich hierfür sind z.B. Steuerpflichtige, die ihre Steuerschuld nicht begleichen oder Empfänger von sozialen Leistungen, die erhaltene Vorschüsse nicht mehr zurückzahlen können.

... wie hoch die Aufwendungen sind, die nötig sind, um den Betrieb der Feuerwehr und des Zivilschutzes aufrechtzuerhalten und im Notfall rechtzeitig zur Hilfe zu stehen?

Im Jahr 2016 waren das rund 16 Mio. Euro. Gezählt wurden über 1.300 Einsätze.

... dass sich die Stadt Herne seit 1991 mit insgesamt rund 149 Mio. Euro an den Kosten der deutschen Einheit beteiligt hat?

Aufgrund der defizitären Haushaltssituation war diese Leistung nur durch eine Erhöhung der eigenen Verschuldung zu erbringen.

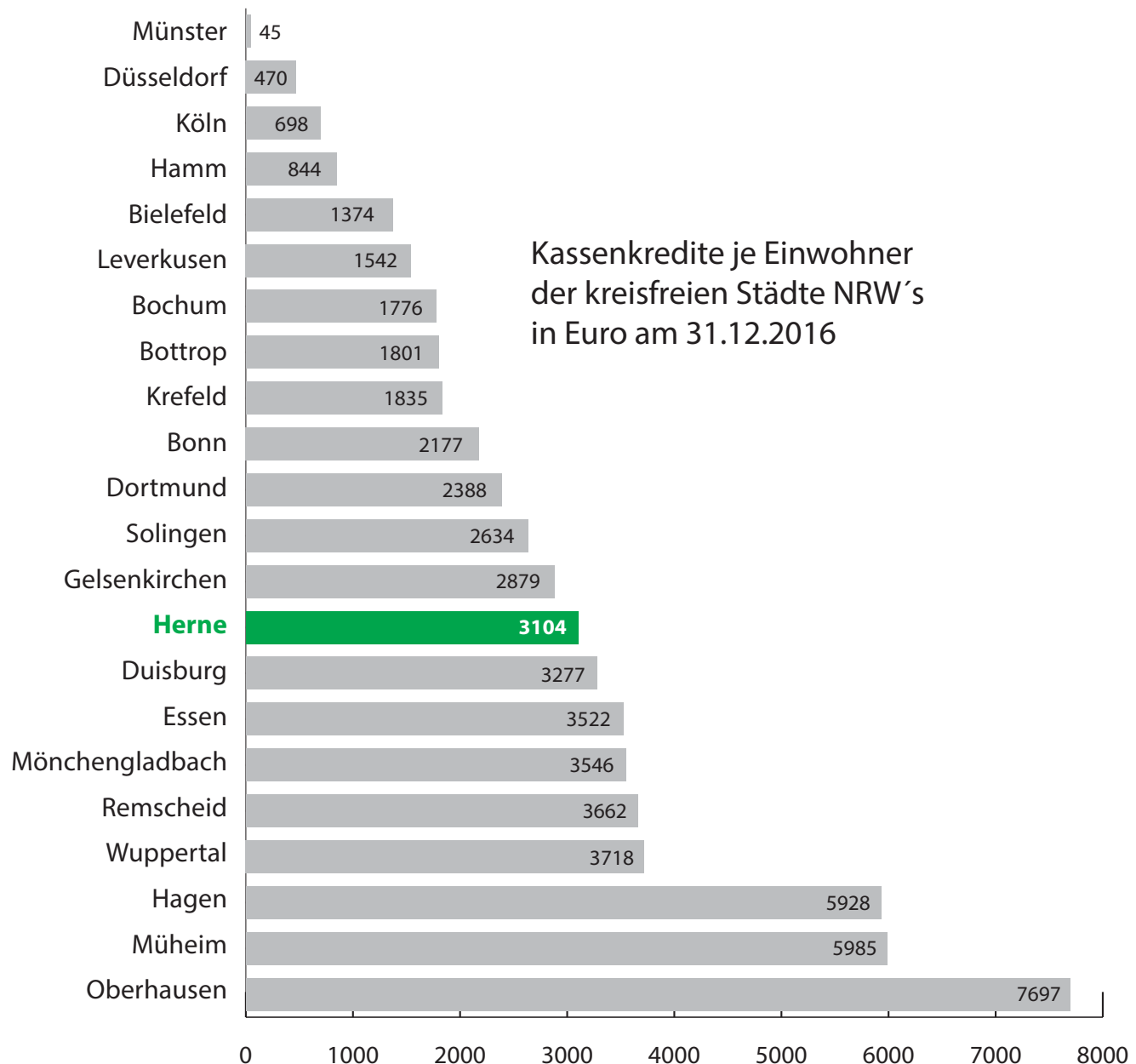
... dass die Pro-Kopf-Verschuldung*) im Jahr 2000 noch bei rund 2.000 Euro lag?

In 2016 waren es 4.900 Euro. Damit hat sich der Wert inzwischen mehr als verdoppelt. Berücksichtigt man neben den in die Kennzahl einfließenden Verbindlichkeiten zudem noch die künftigen Pensionslasten, die seit 2009 ermittelt werden, ergibt sich für das Jahr 2016 sogar eine Pro-Kopf-Verschuldung von rund 6.900 Euro.

...dass zum Jahresende 2015 auf jeden Herner Einwohner 3.462 Euro an Kassenkrediten entfallen, die die Banken der Stadt Herne zur Verfügung stellten?

Im Jahr 2000 waren es noch 530 Euro. Ein Vergleich mit anderen Kommunen NRW's zeigt, dass Herne hierbei, wie in den letzten Jahren auch, im Mittelfeld liegt.

8. Wissenswertes / *Wussten Sie schon...?*



9. Konzern Stadt



Die Stadt Herne nimmt ihre Aufgaben nicht nur innerhalb ihrer „Kernverwaltung“ wahr. Nicht wenige der städtischen Aufgaben sind auf Beteiligungsgesellschaften verlagert worden, welche entweder im vollständigen Eigentum der Stadt Herne liegen oder an welchen die Stadt Herne nur zu einem gewissen Prozentsatz beteiligt ist. Die Gründe für diese Aufgabenauslagerungen liegen im Wesentlichen darin, dass bestimmte Aufgaben in einer nach privatwirtschaftlichem Muster organisierten Gesellschaft effizienter wahrgenommen werden können oder in steuerlichen Aspekten. Das Gesamtgebilde Kernverwaltung und Beteiligungsgesellschaften wird auch als „Konzern Stadt“ bezeichnet.

Die Stadt Herne ist mittelbar und unmittelbar an **rund 60** Einrichtungen und Gesellschaften beteiligt.

Darunter sind:

- Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet
- entsorgung herne
- Gebäudemanagement Herne
- Herner Bädergesellschaft
- Herner Gesellschaft für Wohnungsbau
- Revierpark Gysenberg Herne
- Stadtmarketing Herne
- Stadtwerke Herne
- Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel (HCR)
- Tagungsstätten und Gastronomiegesellschaft Herne
- Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen
- Wasserversorgung Herne
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne

9. Konzern Stadt



Welche Bedeutung die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Herne inzwischen erlangt hat, wird in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich, in der für einige ausgewählte Kennzahlen ein Vergleich von Kernverwaltung und Konzern Stadt dargestellt ist. Die Werte beziehen sich noch auf das Geschäftsjahr per 31.12.2015:

	Konzern Stadt*)	Kernverwaltung
Bilanzsumme	1.721 Mio. Euro	1.441 Mio. Euro
Eigenkapital	- 20 Mio. Euro	14 Mio. Euro
Jahresergebnis	- 46 Mio. Euro	- 52 Mio. Euro
Erträge	720 Mio. Euro	452 Mio. Euro
Aufwendungen	766 Mio. Euro	504 Mio. Euro
Sachinvestitionen	54 Mio. Euro	17 Mio. Euro

*)Werte berücksichtigen nur wesentliche Beteiligungen; die Herner Sparkasse ist nicht mit einbezogen

10. Aktuelle Haushaltsbewertung des Kämmerers

Über 20 Jahre Haushaltskonsolidierung haben auch in Herne Spuren hinterlassen. Der Vergleich mit der ausgepressten Zitrone gilt auch für unsere Stadt.

Der Stärkungspakt des Landes, die teilweise Übernahme von Transferleistungen durch den Bund sowie die aufgelegten Investitionsprogramme von Bund und Land für Kommunen sind Schritte in die richtige Richtung, reichen aber alleine nicht aus. Strukturelle, nachhaltig wirkende Lösungen – sei es bei den Sozialaufwendungen oder bei den Altschulden – sind zwingend erforderlich.

Mittlerweile werden in Herne rd. 55% der Erträge für die Finanzierung der Sozialaufwendungen benötigt. Wenn wir weiterhin lebenswerte Städte haben wollen, dann sind diese gesamtgesellschaftlichen Lasten nicht nur von den Kommunen zu schultern. Weiterhin müssen wir penetrant auf die Einhaltung des Konnexitätsprinzips drängen: Wer die Musik bestellt, muss sie auch bezahlen. Dieser Grundsatz muss überall eingehalten werden, wo von Bund und Land Aufgaben auf die Kommunen übertragen werden oder Gesetze geändert werden. Dies gilt bspw. für die letztjährige KIBIZ-Reform des Landes oder die Reform

des Unterhaltsvorschussgesetzes. In den letzten Jahren wurde eine Vielzahl neuer Aufgaben auf die Stadt übertragen, ohne dass dem eine angemessene Kompensation gegenüber stand.

Mit Blick auf die Schuldenbremse wird es immer wichtiger dies konsequent einzufordern.

Sorgen bereiten mir insbesondere die unterschiedliche Entwicklung von Steuererträgen und Sozialaufwendungen. Trotz der guten Konjunkturentwicklung steigen die Sozialaufwendungen stärker als die Steuererträge. Sollte es zu einer konjunkturellen Abkühlung kommen, so besteht die Gefahr, dass nicht nur die Steuererträge abnehmen sondern gleichzeitig die Sozialaufwendungen stärker zunehmen. Dann wäre die Handlungsfähigkeit der Kommune vollends in Frage gestellt.

Um dies abzuwenden muss die Kommunalfinanzierung zwingend grundsätzlich überarbeitet werden. Dies darf nicht auf die lange Bank geschoben werden.

Wir fordern in einem Dreiklang:

- **Kommunen von Sozialausgaben entlasten!**
- **Kommunale Steuer- und Investitionskraft stärken!**
- **Kommunales Altschuldenproblem lösen!**

11. Zu guter Letzt

**„Im Leben geht es nicht darum, gute Karten zu haben,
sondern auch mit einem schlechten Blatt gut zurechtzukommen.“**

- Sprichwort -

12. Kontakt/Impressum/ Weitere Informationen

Kontakt:

Finanzdezernat der Stadt Herne
Email: finanzdezernat@herne.de
Telefon: 02323 - 16 2381

Weitere Informationen:

www.herne.de/Rathaus/Finanzen/Finanzsteuerung/

- Haushaltsplan
- Jahresabschluss
- Gesamtabchluss
- Beteiligungen

Impressum:

Herausgeber:

Stadt Herne
Der Oberbürgermeister
V.i.S.d.P.: Stadtdirektor Dr. Hans Werner Klee
Stand: Juli 2017

Satz und Gestaltung:

Thomas Schmidt, Pressebüro der Stadt Herne

Fotonachweis:

Thomas Schmidt, Pressebüro der Stadt Herne

Online-Ausgabe 2017

Ihre Notizen

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

